



I - Ordnung und Soziales

Vergabe der Fördermittel im freiwilligen sozialen Bereich

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	31.03.2009	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Die diesjährigen Fördermittel in Höhe von 9.100,-- € werden wie folgt verwendet:

1) Förderung von Seniorenfreizeitmaßnahmen

a)	Altentagesstätte EWK-Stiftung	400,00 €	
b)	Seniorenclubs Siebenborn, Wipperfeld, Agathaberg, Kreuzberg, Hämmern, Neye, Egen, Düsterohl, Ommerborn, Thier, Evangelische Kirchengemeinde Wipperfürth, Seniorenkreis Kath. Kirchengemeinde Wipperfürth, Frauenhilfe Klaswipper u. Kupferberg		
	(je 300,00 €)	4.200,00 €	4.600,00 €

2) Lebenshilfe Frühförderung 1.000,00 €

3) Ökumenische Hospiz-Initiative Wipperfürth 1.000,00 €

4)	- Arbeitskreis Rat und Hilfe	350,00 €
	- Interessengemeinschaft geistig behinderte Kinder	600,00 €
	- Arbeitskreis für die Belange behinderter Menschen	500,00 €
	- Förderverein Tschernobylkinder in Petuchowka e. V.	350,00 €
	- Selbsthilfegruppe der Parkinsonkranken	100,00 €
	- Morbus-Crohn-Gruppe	100,00 €
	- Selbsthilfegruppe für Alleinerziehende und Nichtsorgeberechtigte	100,00 €
	- Multiple Sklerose – Kontaktkreis Hückeswagen	100,00 €
	- Multiple Sklerose Aktiv-Kreis (MSAK Gummersbach	

und Umgebung e. V.)	100,00 €	
- Angst-Selbsthilfegruppe (OGB)	100,00 €	
- Kreuzbund e. V. Wipperfürth = Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und deren Angehörigen	100,00 €	2.500,00 €
Gesamt:		<hr/> 9.100,00 €

Finanzielle Auswirkungen:

Im diesjährigen Haushalt (Sachkonto 531900) stehen 7.000,-- € zur Verfügung. Aus der *global* zugewiesenen Spende der KSK sind weitere 2.100,-- € zu verteilen (siehe auch Vorlage zu TOP 1.4.1). Insgesamt stehen somit für den Bereich Soziales 9.100,-- € zur Verfügung

Demografische Auswirkungen:

Keine

Begründung:

Förderung von Seniorenfreizeitmaßnahmen

Die Förderung von Seniorenfreizeitmaßnahmen soll im gleichen Umfang erfolgen wie 2008. Im vergangenen Jahr ist erstmals ein Seniorenkreis der katholischen Kirchengemeinde St. Nikolaus berücksichtigt worden, der sich regelmäßig wöchentlich im Pfarrzentrum trifft. Weitere Seniorenkreise / Seniorenclubs sind der Verwaltung nicht bekannt geworden.

Lebenshilfe Frühförderung, Ökumenische Hospizinitiative Wipperfürth

Die Frühförderstelle der Lebenshilfe hat ihre neuen Räumlichkeiten im Gebäude der ehemaligen Sprachbehindertenschule am Hindenburgplatz am 14.05.2008 eingeweiht und offiziell in Betrieb genommen. Von der Verwaltung wird eine gleich hohe Förderung wie im vergangenen Jahr vorgeschlagen. Das gilt auch für die Ökumenische Hospizinitiative. Durch den städtischen Zuschuss soll insbesondere die Finanzierung der immer wieder erforderlichen Supervisionen gesichert werden.

Arbeitskreise und Selbsthilfegruppen

Eine Unterstützung von Selbsthilfegruppen und Arbeitskreisen, in denen unwahrscheinlich viel ehrenamtliche Arbeit geleistet wird, erfolgt seit Jahren. Von der Verwaltung wird eine Förderung in Höhe des Vorjahres empfohlen.

Vorgeschlagen wird eine um 150,00 € erhöhte Förderung des Arbeitskreises für die Belange behinderter Menschen (Vorjahr 350,00 €). Der Arbeitskreis veranstaltet am 21. Juni 2009 zum wiederholten Male sein Begegnungsfest „Domino“. Hierfür erscheint eine besondere Förderung sinnvoll.

Durch die Verringerung der Spende konnten folgende Empfänger des vergangenen Jahres nicht mehr berücksichtigt werden:

Einrichtungen

In den vergangenen Jahren wurden regelmäßig soziale Einrichtungen mit einem überschaubaren Betrag gefördert. Dies ist aufgrund der geringeren Spendenmittel nicht mehr möglich. Entstehende Defizite sind von den Einrichtungen über ihre Betriebskostenabrechnungen aufzufangen.

Im einzelnen haben 2008 folgende Einrichtungen folgende Zuschüsse bekommen:

–	Werkstatt für Behinderte Kupferberg	250,-- €
–	AWO-Begegnungszentrum Gartenstraße	500,-- €
–	Ökumenische Initiative e.V.	500,-- €
–	Haus Agathaberg „Die gute Hand“	300,-- €
–	Noh Bieneen Thier	300,-- €

Zuschüsse an Schulen

Die Schulen in Wipperfürth haben in der Vergangenheit Zuschüsse erhalten, um bei Schulfahrten, Ausflügen, Wandertagen und Schulfesten die Teilnehmerpreise für Kinder aus finanziell schwachen Familien senken oder erlassen zu können. Die weiterführenden Schulen haben je 400,-- € erhalten, die beiden größeren katholischen Grundschulen in der Innenstadt je 200,-- € und alle sonstigen Schulen je 150,-- €. Insgesamt beliefen die Zuwendungen sich somit auf 2.900,-- €. Sofern tatsächlich im Einzelfall für Kinder aus bedürftigen Familien ergänzende Zuschüsse notwendig werden, sind diese an die Fördervereine der jeweiligen Schulen zu verweisen.